

Stadtverwaltung

Herr Sven Blümel	Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt
Herr Peter Pöhnisch	Beigeordneter
Herr Bernd Zimmermann	Amtsleiter Zentrale Verwaltung
Frau Angelika Korsten	SGL Finanzen

Gäste

Herr Käselitz	Wohnungsgesellschaft mbH
Herr Lemke	Freie Presse
Herr Ebert	Flöha-TV
Frau Ute Nebe	Ortsvorsteherin Mühlbach/Hausdorf
ca. 70 weitere Gäste	u. a. von der Bürgerinitiative BOS-Funkturm, Eltern und Erzieherinnen der Kita Taka-Tuka-Land

es fehlen:

SPD-Fraktion

Herr Stadtrat Ernst Kühnert	Fraktionsvorsitzender	privat verhindert
-----------------------------	-----------------------	-------------------

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift des Stadtrates vom 14.12.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit
6. Überplanmäßige Ausgabe bei der Gewerbesteuerumlage 2011
7. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe Bildungszentrum im Haushaltsjahr 2011
8. Beschluss über die Zuordnung weiterer städtischer Objekte in den Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.
9. Beschluss über den Entwurf zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes
10. Beschluss zu den städtebaulichen Fördergebieten
11. Beschluss zur Änderung der Erhaltungssatzung "Historischer Stadtbereich"
12. Beschluss über den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung eines Endmontagebetriebes zur Komplettierung von mobilen Bioheizanlagen im OT Dittersbach
13. Beschluss zur weiteren Entwicklung der Grünfläche Flurstück 250/4 Gemarkung Gunnersdorf nach der Inanspruchnahme der Fläche im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zschopau
14. Beschluss zur Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 709/5 Gemarkung Frankenberg von ca. 2.700 m² - Baugrundstück Badstraße
15. Beschluss zur Bildung von Haushaltsresten des Jahres 2011
16. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Ortsvorsteher, Herrn Käselitz von der WGF, Herrn Lemke von der „Freien Presse“, Herrn Ebert vom Flöha-TV sowie die sehr zahlreich erschienen Bürger u. a. von der Initiative „BOS-Funkturm“ sowie Eltern und Erzieher der Kita Taka-Tuka-Land.

Er stellt fest, dass 22 Stimmberechtigte anwesend sind und der Stadtrat damit beschlussfähig ist.

Es gibt keine Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift des Stadtrates vom 14.12.2011

Auf Nachfrage gibt es seitens der Damen und Herren Stadträte keine Ergänzungen und Änderungen zur Niederschrift.

Der Stadtrat bestätigt die Niederschrift vom 14.12.2011.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über Folgendes zum Hochwasserschutz.

Die Landestalsperrenverwaltung plant für das Jahr 2012 den Beginn mehrerer Einzelmaßnahmen im Bereich der Stadt Frankenberg zur Umsetzung des Hochwasserschutzes entlang der Zschopau. Als erste Maßnahme soll die Flutgrabenmauer im Bereich der Fa. FMA erhöht werden. In einem weiteren Abschnitt werden von der ehem. Pickerfabrik entlang des Wiesengrundes in Richtung Kreisverkehr B 169 Hochwasserschutzmauern und Deiche errichtet. Bedingung dafür ist jedoch der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Chemnitz, der im Januar 2012 erwartet wurde. Dieser liegt jedoch noch nicht vor. Sofern dieser im Februar 2012 erteilt wird, könnte die Maßnahme noch zeitgerecht im Juli 2012 beginnen.

In Sachen Rückbau der Deiche zwischen Schilfteich und Sachsenburg laden die Landestalsperrenverwaltung und der Bürgermeister die Bürger zu einer Informationsveranstaltung für den 01.03.2012, um 19.00 Uhr, in die "Fischerschänke" ein.

Die Angelegenheit befindet sich noch in der Planungsphase.

Zum Sachstand Sanierung des Hauses II des Gymnasiums gibt es keine Neuigkeiten zu vermelden. Der endgültige Bescheid der Landesdirektion liegt noch nicht vor.

Information zur Kita Taka-Tuka-Land

Auf Hinweis der Leiterin und einiger Eltern wird weiterhin auf eine schnelle Sanierung weiterer Sanitärbereiche gedrungen. Eine Vernachlässigung des Taka-Tuka-Landes im Rahmen von Sanierungsarbeiten ist durch die Bauverwaltung nur bedingt erkennbar. Von 2006 bis 2011 wurden im Taka-Tuka-Land ca. 315.000 € für Dämmung der Fassade, Fenster und Türen, Treppeneingänge und Sanitäranlagen investiert. Der im Dezember begonnene Sanitärbereich ist bis auf einige Ausstattungsdetails fertiggestellt. Für 2012 wurden weitere 60.000 € angemeldet. Die Bauverwaltung empfiehlt, vor weiteren Investitionen jedoch erst Grundsätze zu klären bzw. ein Konzept zu erstellen u. a. mit den endgültigen Kinderzahlen, dem Verhältnis Krippenkinder/ Kindergartenkinder sowie der darauf aufbauenden Raumverteilung des Gebäudes. Dies sollte durch eine Projektstudie zur Umsetzung von 2 – 3 Planungsbüros bearbeitet werden. Der beste Vorschlag würde dann zur Umsetzung kommen und Fehlinvestitionen vermeiden.

Zum 01.01.2012 nahm der Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ seine Arbeit in der Humboldtstraße 21 auf. Es wird noch einige Zeit dauern, bis er Fahrt aufgenommen hat.

TOP 4 *Einwohnerfragestunde*

Der Bürgermeister eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet darum, dass sich die Vortragenden mit Namen vorstellen und das Mikrofon benutzen.

Den Anfang übernimmt Herr Rico Bretschneider, Sprecher der Bürgerinitiative „BOS-Funkturm“.

Er informiert über den derzeitigen Sachstand, bisherige Geschehnisse und geht auf die stattgefundene Bürgerversammlung am 20.12.2011 ein. Der Bürgermeister wurde gebeten, einige Informationen und Anträge nach Dresden weiterzuleiten. Bisher gab es aus Dresden noch keine Antwort.

Herr Bretschneider stellt erstens den Antrag, ein unabhängiges Gutachten von einem Umweltinstitut aus München beauftragen zu dürfen und wünscht sich dabei die Unterstützung der Stadt und der Stadträte.

Der Bürgermeister hat noch keine Daten und Aussagen aus Dresden erhalten. Es wird aber in der nächsten Zeit einen Termin mit dem Innenministerium geben.

Er empfiehlt keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen, bevor der Termin mit dem Innenministerium stattgefunden hat.

Da für Herrn Bretschneider und die Bürgerinitiative der derzeitige Stand sehr unbefriedigend ist, möchte die Bürgerinitiative eine Bürgerpetition an den Sächsischen Landtag einreichen.

Herr Bretschneider erläutert den Zweck der Petition und liest diese auszugsweise vor.

Gleichzeitig wird die Sammelpetition mit Unterschriftenliste an den Bürgermeister und die Stadträte ausgeteilt.

Ein Anliegen der Bürgerinitiative ist es, dass sich der Bürgermeister und die Stadträte auf diesen Listen eintragen, um damit ihre Unterstützung zu signalisieren.

Frau Peggy Haubold, Mutter eines 3-jährigen Sohnes, tritt an das Mikrofon. Ihr Sohn besucht die Kita Taka-Tuka-Land.

Sie mahnt die Zustände in den Bädern, die zum Gruppentrakt der Gruppe ihres Sohnes gehören an und reicht dazu Bilder, die dies verdeutlichen sollen, an die Stadträte aus. Sie ist nicht damit einverstanden, dass alle anderen Kitas saniert bzw. neu gebaut wurden, nur das

Taka-Tuka-Land nicht. Sie sieht die Einrichtung als „hinten angestellt“ an. Sie möchte nun konkret wissen, wie es weitergeht.

Herr Firmenich übergibt dazu das Wort an Herrn Zimmermann. Er gibt einen Rückblick zur Entwicklung der Kitas und deren Sanierungsbedarf in den letzten Jahren. Er geht auf die entstandene Prioritätenliste ein. Er erläutert, warum verschiedene Einrichtungen bisher Vorrang vor dem Taka-Tuka-Land hatten. Er informiert über die Entwicklung der Kinderzahlen und die Bedarfsplanung. Er stellt fest, dass das Taka-Tuka-Land unbedingt saniert werden muss.

Frau Haubold und die anderen Eltern fühlen sich von der Stadt vernachlässigt und sehen die Benachteiligung gegenüber den anderen Kitas nicht ein.

Herr Dr. Richter schlägt vor, die Kita Taka-Tuka-Land auf die Prioritätenliste an erste Stelle zu setzen. Er hat sich vor Ort ein Bild von den Bädern gemacht. Der Stadtrat wird eine entsprechende Entscheidung fällen.

Herr Blümel spricht sich für ein generelles Konzept für die Kita aus. Sobald es einen bestätigten Haushalt gibt, wird sich das Bauamt für eine kurzfristige Lösung und Ausführung bemühen.

Frau Annett Voland meldet sich nun zu Wort. Sie hat ebenfalls zwei Kinder im Taka-Tuka-Land.

Sie spricht sich gegen die „stiefmütterliche“ Behandlung der Einrichtung aus. Sie möchte wissen, warum es keine Fördermittel für diese Kita gibt.

Der Bürgermeister erläutert sehr ausführlich die Zusammenhänge. Er gibt zu bedenken, dass eine Generalsanierung bei laufendem Betrieb in dieser großen Kita unmöglich sei. Der Baulärm würde den Betrieb der Einrichtung erheblich stören. Die Unterbringung der vielen Kinder während der Bauphase würde sich sehr schwierig und kostspielig gestalten. In den letzten Jahren wurde einiges in der Kita getan. Es wurde z. B. die Kapazität der Plätze herabgesetzt, um Räume für die zahlreichen pädagogischen Angebote für die Kinder zu schaffen und um das pädagogische Konzept umsetzen zu können.

Eine Entscheidung zur Sanierung kann erst mit dem bestätigten Haushalt in ca. 2 Monaten getroffen werden. Die Stadt wird sich um Fördermittel bemühen. Zurzeit gibt es nur Fördermittel für Kita-Neubau, nicht für Sanierungen.

Herr Münzner fragt, ob der Stadt der Sanierungsaufwand bekannt ist. Der Bürgermeister antwortet, dass sich diese auf 60 T€ belaufen. Herr Münzner möchte das Thema in der heutigen Haushaltsdebatte im Anschluss an den öffentlichen Teil behandeln. Eine endgültige Entscheidung kann in der heutigen Sitzung noch nicht getroffen werden.

Frau Anja Jänig, ebenfalls Mutti eines Kindes, welches das Taka-Tuka-Land besucht, ergreift das Wort. Sie schließt sich den Äußerungen ihrer Vorgängerinnen an. Sie lobt das Taka-Tuka-Land als hervorragende Einrichtung, das Bildungskonzept und die Fürsorge für die Kinder betreffend.

Frau Jänig empfiehlt die Firma ihres Mannes zur Sanierung der Einrichtung, da er Erfahrungen auf diesem Gebiet hat. Sie möchte wissen, wer ihr die Kosten für die zusätzlichen Pflegemittel erstattet, die sie für ihr Kind aufgrund der miserablen Zustände benötigt. Es leidet an Kontaktallergien.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Amtsarzt kommen zu lassen, wenn es wirklich so ernst ist, wie es Frau Jänig schildert. Notfalls müssen die Räume dann gesperrt werden. Die Kinder sollen nicht in unseren Einrichtungen erkranken. Es war dem Bürgermeister bisher nicht bekannt, dass so etwas auftritt.

Herr Thimann betont ausdrücklich, dass dem Stadtrat diese Angelegenheit nicht egal ist. Der Stadtrat wird sich dafür einsetzen, dass die Sanierung erfolgt. Er kann aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen verbindlichen Termin nennen.

Herr Bretschneider äußert seine Meinung zu den vorgetragenen Themen und möchte, dass die Anfragen und Meinungen der Bürger mehr Beachtung finden. Er fragt nach dem weiteren Werdegang zu seinen ausgeteilten Unterschriftenlisten. Der Bürgermeister antwortet, dass die Listen im Anschluss mitgenommen werden können bzw. am morgigen Tag in seinem Sekretariat abgeholt werden können.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 5 *Beschluss zur 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit*
Vorlage: -065/2012/1

Herr Pöhnisch erläutert kurz den Sachverhalt. Die Stadträte, welche in den beiden Eigenbetrieben mitarbeiten, erhalten ebenfalls eine Aufwandsentschädigung nach § 3 der Satzung. Nur dieser Sachverhalt wurde in die neue Satzung aufgenommen. Herr Pöhnisch setzt die Bürger über die Höhe der Entschädigungsbeträge in Kenntnis.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Fassung der Anlage.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 6 *Überplanmäßige Ausgabe bei der Gewerbesteuerumlage 2011*
Vorlage: 1.2-061/2012/1

Frau Korsten erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die überplanmäßige Ausgabe der voraussichtlichen Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2011 in Höhe von 140 T€ bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 7 *Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe Bildungszentrum im Haushaltsjahr 2011*

Vorlage: 3.0-156/2012/1

Herr Blümel erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für das Bauvorhaben Bildungszentrum in der Jahresscheibe 2011 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 93.595,00 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 8 *Beschluss über die Zuordnung weiterer städtischer Objekte in den Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.*

Vorlage: 3.1-185/2012/1

Herr Firmenich erläutert den Sachverhalt und Herr Blümel Ergänzungen hierzu. Seit der Arbeitsaufnahme des Eigenbetriebes „Immobilien“ am 01.01.2012 werden alle städtischen Objekte und bebauten Grundstücke in diesen eingebracht. Diese Objektliste ist weiter fortzuschreiben, da die Stadt zwischenzeitlich weitere Grundstücke erwarb bzw. auf der ersten Liste zwei fehlten.

Auf Anfrage von Herrn Münzner, bis wohin sich das Außengelände des Bildungszentrums erstreckt, antwortet der Bürgermeister, dass das Gelände bis zum Wald und den Gärten reicht. Die Flächen sind dem Stadtrat bekannt und dies wäre ein formaler Beschluss.

Herr Schulze fragt an, um welches Gebäude es sich bei der Winklerstraße 41 handelt. Herr Blümel antwortet, dass dies das Eckhaushaus in der Nähe der Versicherung Palm bzw. dem Büro von Herrn Sporbert ist.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Zuordnung folgender städtischer Objekte in den Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.:

- Winklerstraße 41
- Markt 18
- Garagen Parkstraße Flurstück 820/5 Gem. Frankenberg
- Außengelände Bildungszentrum Flurstücke 731, Teilfläche 733 und Teilfläche 734/1 Gem. Frankenberg

Grundsätzlich sind nach Abschluss des Ankaufs neuer Objekte durch die Stadt Frankenberg/Sa. diese direkt dem Eigenbetrieb Immobilien zu übergeben.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen
(21 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 11 *Beschluss zur Änderung der Erhaltungssatzung "Historischer Stadtbereich"*
Vorlage: 3.1-195/2012

Herr Blümel erläutert, dass die städtebaulichen Eigenheiten in den neuen Gebieten (siehe Sitzungsvorlage TOP 10) Beachtung finden sollen. Diese regelt diese Erhaltungssatzung in der Stadt Frankenberg/Sa.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. hat auf Grundlage der § 4 Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) und des § 172 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S.1509) am . . . die 1. Änderung der Satzung der Stadt Frankenberg/Sa. über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Historischen Stadtbereiches beschlossen:

Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Frankenberg/Sa. über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Historischen Stadtbereiches – Erhaltungssatzung Historischer Stadtbereich

§ 1 – Änderung § 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich wird, wie in im beigegebenen Lageplan dargestellt, geändert. Der Lageplan zum Geltungsbereich ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 – Inkrafttreten

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Frankenberg/Sa. über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Historischen Stadtbereiches tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Frankenberg/Sa., den . . .

Firmenich
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 12 *Beschluss über den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung eines Endmontagebetriebes zur Komplettierung von mobilen Bioheizanlagen im OT Dittersbach*
Vorlage: 3.1-191/2012/1

Herr Blümel informiert, dass es sich hier um das Gelände des ehem. Hoch- und Tiefbau Dittersbach auf der Straße zum Bahnhof handelt. Es gibt dafür einen Käufer aus Chemnitz.

Sein erstes Konzept für das Gelände musste sehr eingeschränkt und es mussten Auflagen erteilt werden. Windräder werden dort nicht entstehen.
Diese Angelegenheit wurde im Ortschaftsrat beraten.

Beschluss:

Der Stadtrat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Endmontagebetriebes zur Komplettierung von mobilen Bioheizanlagen im OT Dittersbach mit integriertem Grünordnungsplan und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit dem Zusatz gebilligt, dass die Lagermenge der für die Selbstverwertung vorgesehenen Hackschnitzel auf maximal 1.000 t begrenzt wird.
2. Der Entwurf des Planes ist mit Begründung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen. Die betroffenen Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 13 *Beschluss zur weiteren Entwicklung der Grünfläche Flurstück 250/4 Gemarkung Gunnersdorf nach der Inanspruchnahme der Fläche im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zschopau*
Vorlage: 3.1-186/2012/1

Herr Blümel erläutert den Sachverhalt. Die befristeten Pachtverträge für die Grundstücke wurden gekündigt. Eine Nutzung der Gärten wurde bis zur Inanspruchnahme im Zuge der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen von der Stadt Frankenberg/Sa. gestattet. Zukünftig gibt es dort keine Bebauung mehr mit Gärten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Beräumung der Gärten auf dem Flurstück 250/4 Gemarkung Gunnersdorf und die Entwicklung als Grünfläche entlang der Zschopau entsprechend der Entwicklungsziele des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Stadt Frankenberg/Sa.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 14 *Beschluss zur Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 709/5 Gemarkung Frankenberg von ca. 2.700 m² - Baugrundstück Badstraße*
Vorlage: 3.1-184/2012/1

Herr Blümel erläutert, dass es sich bei diesem Grundstück um eine Teilfläche des ehem. Badgeländes handelt, welches öffentlich ausgeschrieben wurde.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 709/5 Gemarkung Frankenberg von ca. 2.700 m² Größe zu einem Kaufpreis von 75.000,- € an Herrn Scheinert und Frau Gawlik-Scheinert.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 15 *Beschluss zur Bildung von Haushaltsresten des Jahres 2011*
Vorlage: 1.2-063/2012/1

Frau Korsten erläutert ausführlich den Sachverhalt sowie den Begriff „Haushaltsreste“ und deren Wirkungsweise.

Herr Dr. Berger weist darauf hin, dass im Kopf der Sitzungsvorlage die Termine nicht richtig sind und bittet um Korrektur.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Bildung und Übertragung der Haushaltsreste für die Jahresrechnung 2010 entsprechend der beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(22 Stimmberechtigte anwesend)

TOP 16 *Mitteilungen und Anfragen*

Frau Zehrfeld nimmt Bezug auf ihre E-Mail an den Bürgermeister vom 27.01.2012 und stellt nach § 28 (4) einen Antrag auf Akteneinsicht. Sie möchte sich über den aktuellen Stand zur Durchsetzung der Personalstruktur 2011-03 erkundigen.

Sie übergibt dem Bürgermeister einen schriftlichen Antrag dazu. Der Antrag trägt 11 Unterschriften von Stadträten, die den Antrag von Frau Zehrfeld unterstützen.

Da es keine weiteren Mitteilungen und Anfragen seitens des Bürgermeisters und der Stadträte gibt, schließt der Bürgermeister um 20.30 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung. Er ruft eine kurze Pause aus, in der die Gäste und Bürger den Sitzungssaal verlassen.

Vorsitzender des Stadtrates

Stadträte

Th. Firmenich

D. Canzler

Schriftführerin

R. Weber

B. Krahl